

Kompetenzorientiert prüfen: Wie geht das eigentlich in den Ingenieurwissenschaften und in der Informatik?

29. März: Gemeinsamen Fachtagung von Hochschulrektorenkonferenz und Fakultätentagen der Ingenieurwissenschaften und der Informatik an Universitäten in der Universität Bremen

Ein Studium soll neben dem Fachwissen heute mehr denn je Kompetenzen vermitteln: Die Absolventinnen und Absolventen sollen nicht nur Experten in ihrem Gebiet sein, sondern ihr Wissen auch anwenden können. Doch wie kann überprüft werden, ob die Vermittlung der Kompetenzen gelungen ist? Genau diese Frage steht im Mittelpunkt der Fachtagung „Kompetenzorientiertes Prüfen in den Ingenieurwissenschaften und der Informatik“, die am Dienstag, den 29. März 2011 in der Universität Bremen stattfindet. Sie wird gemeinsam von den Fakultätentagen der Ingenieurwissenschaften und der Informatik an Universitäten (4ING) und dem Projekt nexus – Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ausgerichtet. Veranstaltungsort ist das Gebäude NW 1, Hörsaal 2 (Raum W0020) in der Otto-Hahn-Allee 1.

Die Tagung beschäftigt sich beispielhaft für die Ingenieurwissenschaften und die Informatik mit der kompetenzorientierten Gestaltung von Prüfungsformen und Leistungsnachweisen. In Fachvorträgen werden verschiedene Kompetenzen und dazu passende Prüfungsformen vorgestellt, sowie über den Beitrag berichtet, den Fachqualifikationsrahmen dabei leisten können. Beispiele aus ingenieurwissenschaftlichen Fächern illustrieren, wie kompetenzorientiertes Prüfen realisiert werden kann. Das Konferenzprogramm ist unter www.hrk-nexus.de/termine bzw. www.4ing.net einsehbar.

Kontakt und weitere Informationen:

Hochschulrektorenkonferenz
Ralf Kellershohn
Referent Kommunikation
Tel. 0228 / 887-199
Fax.: 0228 / 887-101
E-Mail: kellershohn@hrk.de
www.hrk.de bzw. www.hrk-nexus.de